

# Newsletter Januar 2021



## Neues aus dem Stadtrat

### Bericht Ausschuss Umwelt und Soziales

von Dr. Peter Witton und Dr. Elisabeth Hoffmann

#### TOP 1 Informationen

Leider wurde der Antrag der Grünen ein Konzept für Müllbehälter ohne Plastikbeutel zu verwirklichen, aus Hygienegründen abgelehnt. Ideen für einen diesen Bereich auch für die Mitarbeiter des Bauhofs akzeptabel zu gestalten werden noch gesucht. P. Witton wies darauf hin, dass der zweite Teil des Antrags, Aschenbecher an jeder Bushaltestelle wegen der hohen Zahl dort weggeworfener Kippen (Wasserverschmutzung) zusätzlich anzubringen, nicht berücksichtigt wurde.

Das Jugendparlament hat am 12.1.2021 seine Arbeit aufgenommen. Zum Vorsitzenden wurde Andre Emmert, zum 2. Isabell Freudenberg (beide 17 Jahre) gewählt. Nach einem Jahrwechseln sie die Posten. Als Themen wurden in der ersten Sitzung u. A. eine Verbesserung des Mobilitätskonzeptes, der Beleuchtung des LGS – Geländes und des Stadtgrabens angeregt.

TOP 2 Für die aus Kostengründen so schwierige Weiternutzung des Bürgerspitals können Ideen, gerade auch von jüngeren Studierenden interessant Aspekte in die Diskussion bringen. Der Sozialpädagoge Florian Bätz stellte sein Konzept „Der Kronacher Spitalcampus“ (Bachelorarbeit) vor. Altersgerechtes Wohnen für jung und alteingebunden mit einem Konzept mit einem „Café Campus“ sozialorientierter Gruppenarbeit, die auch der Einsamkeit im Alter entgegenwirken soll und „aufsuchende“ Sozialarbeit.

TOP 3 Martin Burger, der jetzt in der Stadtverwaltung für das Grünflächenmanagement zuständig ist, stellte die zahlreichen neu angelegten Blühflächen im Stadtgebiet und deren umfangreiches Pflegekonzept vor. Ebenso berichtete er über die Problematik und die Kosten von Baumpflanzungen im Verkehrsbereich. Er ist beauftragt ein Kataster für Bäume und Mobiliar (/z.B. Bänke) im Stadtbereich zu erstellen.

TOP 4 Die Vorstellung der 24 Spielplätze durch Marco Deuerling ergab für einige gute Noten, aber auch in Einzelfällen erheblichen Verbesserungsbedarf. Geplant ist für 2021 in der LGS u. A. eine Schaukel und Bänke in Dörfles ein neuer Spielplatz mit Bürgerbeteiligung, 2022 eine Neuplanung im Stadtgraben.

TOP 5 Der Antrag von „Zukunft Kronach“ auf Ausbau von weiteren E-Ladesäulen durch die Stadt wurde abgelehnt, da dies als freiwillige Leistung von der Aufsichtsbehörde bei der derzeitigen Haushaltslage nicht genehmigt wird. Alternativ sollen von der Verwaltung Betreibermodelle ausgearbeitet werden. Im Bauausschuss sollte bei Neubauten und Sanierungen eine Verpflichtung zu Lademöglichkeiten insbesondere bei Mehrfamilienhäusern angestrebt werden.

## Termine

Die nächste Stadtratssitzung findet am Montag den 08.02. statt. Auf der Tagesordnung der Öffentlichen Sitzung steht auch der von uns Grünen gemeinsam mit der Frauenliste gestellte Antrag auf Entwicklung und Erlass einer Gestaltungssatzung für die Stadt Kronach.

## Neues aus dem Kreistag

Um den Informationsfluss trotz der aktuellen Einschränkungen auch auf Kreistageebene aufrecht zu erhalten, fand am 25.01. erstmals eine Videokonferenz zwischen Landrat Klaus Löffler und den Fraktionsvorsitzenden aller Kreistagsparteien statt. Diese, von unserer Fraktionsvorsitzenden Edith Memmel, schon länger geforderten Meetings sollen nun regelmäßig stattfinden. Der nächste Termin ist für Montag den 01.02. angesetzt, dabei soll es um den Stand der Impfkationen im Landkreis gehen.

## Neues aus dem Gemeinderat Mitwitz

von Corinna Rudolph und Matthias Rudolph

Ein Antrag zur Beantragung einer Tempo- 30- Zone für die Ortsdurchfahrt Mitwitz (Kronacher- und Coburger Straße) bei den zuständigen Behörden wurde am 11.01.2021 beantragt und in der Sitzung vom 19.01.2021 vorgestellt.

Es tagt bei einer 7-Tages-Inzidenz  $\geq 100$  von Corona-Fällen bis auf Weiteres ein Sonderausschuss des Gemeinderats mit nur 8 Mitglieder des Gremiums und dem OBM. Dabei vertreten wir uns als Ausschussmitglieder der Grünen-Fraktion gegenseitig.

Der vom OBM Plewa geladene „Runde Tisch“ zum Thema „Zapfenhaus“ wird auf Mai 2021 vertagt.

## „Digitaler Austausch soll fest etabliert werden“

Artikel von Ina Hoffmann (erschieden im Fränkischen Tag)

Die Mitglieder des Kreis- und Ortsverbandes Bündnis 90/Die Grünen Kronach wollen in Zeiten der Pandemie das Gesundheitsrisiko für alle möglichst niedrig halten und gleichzeitig weiterhin politische Debatten führen. So finden die Treffen seit November letzten Jahres regelmäßig online per Videokonferenz statt.

Während des Januar-Treffens betonte Sarah Memmel: "Wir sind eine bunte Truppe, auch was das digitale Know-how angeht. Aber schon bei unserem ersten digitalen Treffen waren alle Teilnehmer überzeugt, wie sinnvoll es doch ist, den digitalen Austausch in dieser schwierigen Zeit fest zu etablieren. Unsere Region braucht im Moment alles andere als den Stillstand. Wir blicken voller Zuversicht nach vorne, denn es gibt viel zu tun in Bezug auf die Themen Landwirtschaft, regenerative Energien sowie Mobilität und Fahrradfreundlichkeit."

Auf der Tagesordnung der Videokonferenz, an der Stadt- und Kreisräte sowie zahlreiche Mitglieder des Grünen-Kreisverbandes teilnahmen, standen vor allem Themen im Zeichen der Planung unterschiedlichster Aktionen, vor allem auch in Hinblick auf die diesjährige Bundestagswahl. Die Grüne Listenkandidatin für die Bundestagswahl, Ina Hofmann, informierte die Mitglieder auch über den aktuellen Stand der Wahlkampfarbeit: "Unser Wahlkampfteam des

Wahlkreises Coburg/ Kronach steckt bereits in der aktiven Planungsphase. Wir waren bisher schon sehr kreativ in Bezug auf das Ausschöpfen der digitalen Wahlkampf-Möglichkeiten." Auch das vom Landesverband der Grünen bereitgestellte Videokonferenz-Tool habe sich dabei als ein zuverlässiges Instrument für die gemeinsamen Planungstreffen bewährt.

Kreisrätin Edith Memmel stellte danach die Ergebnisse aus dem Projekt "WirPunktNullJetzt!" vor, welches zahlreiche Anknüpfungspunkte zu "Ur-grünen Themen" biete. "Die Bürger in und um Kronach wünschen sich die politische Bearbeitung von Themen, die im Kern unsere grüne Politik ausmachen, wie zum Beispiel Klima- und Umweltschutz und eine generationengerechte Familienpolitik."

Im Anschluss stimmten die Anwesenden für eine Spende für die Flüchtlingshilfe. Die Gelder werden für die Verteidigung von Flüchtlingen (Anwaltskosten) benötigt. Das nächste Treffen findet Mitte Februar statt.

## TERMINE



### **NÄCHSTER TERMIN MONTAG 15. Februar 19 Uhr**

Herzliche Einladung an Mandatsträger, Vorstände und interessierten Mitglieder. Bei nächsten Treffen soll es auch um die Priorisierung der anzugehenden Themen für Stadt und Landkreis gehen wie von Franz per Mail angekündigt. Wir bitten euch deshalb bis dahin eure Themenvorschläge per Mail an Franz zu senden. Lieben Dank

### **Das für den 21.02. geplante Planungstreffen der Mandatsträger und Vorstände entfällt!!**

Wir bitten daher wenn möglich alle am Montag den 15.02. am „Digitalen Stammtisch“-Treffen teilzunehmen.